

**Kommentar**
von Sigrid Brandstätter

Alte Tugenden

Alles und jeder muss sich heute einer Bewertung unterziehen. Auf der Arbeitgeber-Bewertungs-Website kununu.com kann sich ein Arbeitssuchender vor seiner Bewerbung bei einer bestimmten Firma informieren, was dort Beschäftigte über ihren Arbeitgeber sagen. Mehr als 42.000 Urteile sind zu finden.

Der Tenor: Die Kollegen sind das Positivste in der Firma.

Die Chefs kommen weniger gut weg. Auf einer ins Benotungssystem übertragenen Skala bekommen sie 2,3. Das ist nicht wirklich schlecht. Die Arbeitskollegen werden mit 1,4 vorzüglich bewertet.

Die Schlussfolgerung des Gründers der Plattform lautet: Wer die Attraktivität als Arbeitgeber steigern möchte, sollte in die Qualität von Führung im Betrieb investieren.

Gleichzeitig lesen wir im nebenstehenden Artikel, dass es mit der Qualität von Führungskräften und den entsprechenden Seminaren nicht weit her ist. Das behauptet immerhin einer, der als Personalchef für 35.000 Beschäftigte verantwortlich war.

Demnach bedarf es nicht hochtrabender Konzepte, sondern - fast möchte man sagen - altmodischer Tugenden, um als Führungskraft prädestiniert zu sein: Fleiß, Bodenhaftung und Hausverstand. Ich möchte ergänzen: Dazu nachvollziehbare Entscheidungen treffen und nicht nur reden, sondern auch etwas zu sagen haben.

Chefs kommen in Bewertungen nicht so gut weg.E-Mail: s.brandstaetter@nachrichten.at